



## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg im neunzehnten Jahrhundert mit stetem Rückblick auf seine Vorzeit  
Ersteller: Friedrich Mayer  
Signatur: Amb. 8. 479

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

schlankes Emporstreben aus und über der vierten Abtheilung beginnen an ihren Verzierungen die gothischen Formstellungen, welche indeß an den Fenstern schon weiter unten angewendet sind. Hält man sich nun, die Kirche umgehend, rechts, so wird man immer mehr zu Gesicht bekommen, je näher man dem 1377 vollendeten Chor kommt, der des Gotteshauses Krone ist.

Um das Einzelne, das in seiner Verbindung einen schönen Totaleindruck hervorbringt, besser überschauen zu können, sey hier eine Aufzählung der verschiedenen zu betrachtenden Gegenstände an dem Aeußern der Kirche gegeben und bei der Peterkapelle begonnen. Vor dem Mittelfenster dieser Kapelle hängt unter einem Schirmdache ein kolossales Cruzifix aus Metall, das Johann und Georg Starck 1482 gestiftet haben. Unten am Kreuz liest man auf einer messingen Tafel:

*Adspicite o homines! miseranda in imagine Christum*

*Adspicite immiti trajectum pectora ferro,*

*Pectora foedatasque manus, perfusaque tabe*

*Ora, cruentatumque caput, crinesque revulsos.*

*Cernite viventis atro squalore lacertos*

*Cernite eheu! plenos lacrimarum fundite rivos.*

*Monumentum hoc, quod prisca Starckiadum pietas dicavit  
per Joannem et Georgium Starckium fratres; renovatum est  
MDCXXV.*

(Betrachte, o Menschheit, in diesem bedauernswerthen Bilde den Heiland, betrachte die Brust, die ein hartes Eisen durchstößt, die verwundeten Hände und das bleiche Gesicht, das